

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)**Magnus Fischer**  
**Fraktionsvorsitzender &**  
**Pressereferent**Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 13/2010 vom 14. August 2010

FWG Bremthal

### Fußwege in Bremthal

*Eppstein, 14. August 2010* Seit geraumer Zeit geistert die Forderung nach einem befestigten Fußweg von der Wiesbadener Straße zur Waldallee entlang der L 3017 in Bremthal durch die örtlichen politischen Gremien. Derzeit existiert nur ein befestigtes Straßenbankett, dessen Nutzung durch Fußgänger immer wieder zu gefährlichen Situationen führt. Ein „legaler“ Fußweg ist jedoch einerseits aufgrund der vorhandenen Grundstückssituation schwierig zu realisieren. Auch würde er andererseits Kosten im deutlich sechsstelligen Bereich verursachen. Geld, das die Stadt derzeit nicht hat!

Doch es gibt ja bereits eine gefahrlose Verbindung zwischen Wiesbadener Straße und Waldallee: Man nehme den Fußweg von Wiesbadener Straße in den Feldbergblick, laufe diesen bis ans Ende, benutze den Verbindungsweg zum Rossertblick (um nahezu keine anstrengenden Höhenunterschiede zu überwinden), wende sich nach rechts und folge der Straße bis in den Königsberg. Anschließend nutze man vorhandene Geh- und Verbindungswege (und retour).

Dieser Weg verursacht einen sehr geringen zeitlichen Mehraufwand für Fußgänger, ist aber gleichzeitig weit weniger gefährlich!

Ogleich derzeit nicht im Ortsbeirat vertreten, hat die FWG diese Verbindung in Augenschein genommen und den ersten Stadtrat und ehemaligen Bremthaler Ortsvorsteher in einem persönlichen Gespräch gebeten, notwendige Maßnahmen zur verbesserten sicheren Nutzung dieses Weges zu veranlassen. Mit kostengünstigen kleineren baulichen Veränderungen wie z.B. Schiebehilfen ist dieser Weg insgesamt und gerade auch für die Nutzung mit Kinderwagen und Fahrrädern uneingeschränkt und sicher geeignet.

Gleichzeitig wurde die Bitte adressiert, auch an allen anderen Treppen auf öffentlichen Verbindungswegen die Errichtung von Schiebehilfen zu prüfen und – wo noch nicht vorhanden – zeitnah umzusetzen.

Unsere pragmatischen Vorschläge erhöhen einerseits die Sicherheit der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer und werden andererseits – im Gegensatz zu den Forderungen der derzeit im Ortsbeirat vertretenen Parteien – der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt nachhaltig gerecht.

Ulrich Dauben &amp; Magnus Fischer

Anschläge: 2.180